

TAXONOMISCHE EINZELHEITEN ÜBER DREI BRACONIDEN (HYMENOPTERA)

Von Max FISCHER, Wien

Während der letzten Jahre hatte ich Gelegenheit, eine Anzahl von Braconiden-Arten eingehender zu studieren. Im folgenden sollen drei von diesen, die der paläarktischen Region angehören, wiederbeschrieben werden. Diese Redeskriptionen sollen die Möglichkeit eines unmittelbaren Vergleiches mit zahlreichen anderen schon bestehenden modernen Beschreibungen geben.

Folgende Abkürzungen wurden verwendet: *Z1, Z2, Z3* = die 3 Zähne der Mandibeln; *Sp1* = obere Mandibelspitze; *G1, G2, G3* usw. = die einzelnen Geißelglieder; *R* = Radialzelle; *Cu2* = 2. Cubitalzelle; *B* = Brachialzelle; *r1, r2, r3* = die 3 Abschnitte des Radius (*r*); *cuqul, cuqu2* = 1. und 2. Cubitalquerader; *cu1* = 1. Cubitalabschnitt; *nv* = Nervulus; *d* = Discoideus; *n.rec.* = rücklaufender Nerv; *n.par.* = Parallelnerv.

Syncrasis fucicola (HALIDAY)

(Abb. 1-4)

Alysia (Alysia) fucicola HALIDAY, 1838, Ent. Mag., 5, S. 217, ♀♂.

Syncrasis fucicola, FOERSTER, 1862, Verh. naturh. Ver. preuß. Rheinl., 19, S. 264.

Alysia (Syncrasis) fucicola, THOMSON, 1895, Opusc. entom., 20, S. 2298.

Syncrasis fucicola, SHENEFELT, 1974, Hym. Cat., Pars 11, Braconidae 7, S. 1025 (ausführliche Literatur).

♂. — Kopf: 1,6 mal so breit wie lang, 1,3 mal so breit wie das Mesonotum, an den Schläfen breiter als an den Augen, Schläfen 1,33 mal so lang wie die Augen, Abstand der Toruli voneinander und von den Augen so groß wie ihr Durchmesser; Ocellen klein, nicht vortretend, der Abstand zwischen ihnen größer als ein Ocellusdurchmesser, der Abstand eines äußeren Ocellus vom inneren Augenrand so groß wie die Breite des Ocellarfeldes, Epikranialnaht schwach sichtbar. Kopf 1,7 mal so breit wie das Gesicht. Gesicht 1,5 mal so breit wie hoch, Augenträger etwas gerundet, kein Mittelkiel sichtbar. Clypeus dreimal so breit wie hoch, vorn gerundet. Tentorialgruben klein, ihr Abstand von den Augen etwas größer als ihr Durchmesser. Mandibel entlang der Mittellinie fast zweimal so lang wie apikal breit, Ober- und Unterrand fast gerade, distal wenig konvergierend; *Z1* klein und gerundet, *Z2* spitz und vorstehend, breiter als die anderen, ein kleiner spitzer Einschnitt zwischen *Z1* und *Z2*, obere Kante von *Z2* geschwungen, *Z3* gerundet, nur wenig breiter als *Z1*, ein spitzer Einschnitt zwischen *Z2* und *Z3*, aus *Sp1* entspringt ein Kiel; Außenfläche glatt, mit einigen längeren Haaren; Taster an dem untersuchten Stück nicht sichtbar. Fühler beschädigt, 10 Glieder sichtbar; *G1* 4,5 mal so lang wie breit und 1,2 mal so lang wie *G2*, *G2* 3,5 mal so lang wie breit, *G10* 3,25 mal so lang wie breit, alle sichtbaren Geißelglieder etwa gleich lang; die Haare höchstens so lang wie die Breite der Geißelglieder, in Seitenansicht zwei Sensillen sichtbar.

Thorax: 1,3 mal so lang wie hoch, 1,33 mal so hoch wie der Kopf. Mesonotum 1,2 mal so breit wie lang, vor den Tegulae gleichmäßig gerundet; Notauli vorn entwickelt und wenig

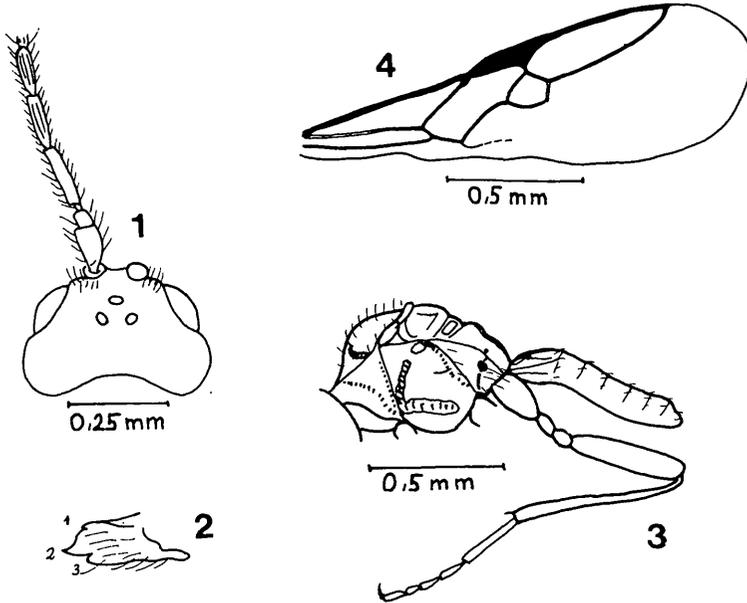


Abb. 1-4. *Syncrasis fucicola* (HALIDAY). 1 – Kopf mit Fühlerbasis in Dorsalansicht, 2 – Mandibel, 3 – Thorax, Abdomen und Hinterbein in Lateralansicht, 4 – Vorderflügel.

gekerbt, reichen auf die Scheibe, erlöschen aber hier, Rückengrübchen fehlt, Seiten überall gerandet und einfach. Praescutellarfurche glatt, geteilt, jedes Seitenfeld so lang wie breit. Postaxillae und Seitenfelder des Metanotums ohne Skulptur. Propodeum mit 5seitiger Areola, Basalkiel und Costulae. Beide Furchen der Seite des Prothorax etwas gekerbt. Sternaulus gekerbt, reicht an den Vorderrand, nicht aber an die Mittelhälfte, Epiknemialfurche größtenteils gekerbt, hintere Randfurche schwach gekerbt. Metapleurum durch einen queren Eindruck geteilt. Hinterschenkel 4,5 mal so lang wie breit, Hinterschiene höchstens eine Spur länger als der Hintertarsus.

Flügel: Stigma mäßig breit, *r* entspringt hinter der Mitte, *r1* kaum so lang wie die Stigmbreite, *r2* etwas kürzer als *cuqul*, *r3* in ziemlich gleichmäßigem Bogen nach innen geschwungen, etwa 6 mal so lang wie *r2*, *R* endet vor der Flügelspitze, *cul* fehlt, *d* etwas kürzer als *n.rec.*, *nv* deutlich postfurkal, äußere und untere Begrenzung von *B* fehlen, *n.par.* interstitial; Hinterflügel wahrscheinlich ohne besondere Auszeichnungen.

Abdomen: So lang wie Kopf und Thorax zusammen. Erstes Tergit ungefähr so lang wie hinten breit, nach vorn gleichmäßig und deutlich verjüngt, ziemlich regelmäßig längsgestreift.

Färbung: Schwarz. Gelb sind: ein Teil des Scapus, Anellus, Mundwerkzeuge, Tegulae und die Flügelnervatur. Beine braun, Hinterhüften schwarz. Flügelmembran hyalin.

Körperlänge: 1,5 mm.

♀. – Bohrer nach der Originalbeschreibung zweidrittel so lang wie das Abdomen. Maxillartaster kurz, dunkel, 4gliedrig, Labialtaster 3gliedrig, Fühler 17gliedrig.

Wirt: Gezogen aus Ephydriden-Puparien.

Verbreitung: Irland, Schweden, Norwegen, Jugoslawien, England (neu).

Untersuchtes Material: England, West Cliff, North Cardigan, 31. VIII. 43, O. W. Richards, Coll. Brit. Mus. 1967 - 510, det. Nixon 1943, 1 ♂.

Aspilota yasumatsui WATANABE

(Abb. 5)

Aspilota yasumatsui WATANABE, Mushi, 30, Pars 6, 1957, S. 35, ♀♂.

Aspilota yasumatsui, FISCHER, Polskie Pismo ent., 42, 1972, S. 454, ♀♂.

♀. – Kopf: 1,8 mal so breit wie lang, 1,4 mal so breit wie das Mesonotum, 3,5 mal so lang wie das erste Abdominaltergit hinten; an den Schläfen fast so breit wie an den Augen, Augen nicht vorstehend, Augen so lang wie die Schläfen, Abstand der Toruli voneinander größer

als der Abstand von den Augen; Ocellen klein, rundlich, der Abstand zwischen ihnen größer als ein Ocellusdurchmesser, der Abstand eines äußeren Ocellus vom inneren Augenrand so groß wie die Breite des Ocellarfeldes. Kopf 1,6 mal so breit wie das Gesicht. Gesicht 1,4 mal so breit wie hoch. Der Durchmesser einer Paraclypealgrube wenig größer als ihr Abstand vom Auge. Mandibel entlang der Mittellinie 1,4 mal so lang wie apikal breit, unterer Rand gerade, oberer von der Mitte an etwas nach oben gebogen, distal daher erweitert; Z1 an der Spitze wenig abgestumpft, Z2 spitz und vorstehend, ein rechter Winkel zwischen Z1 und Z2, Z3 abgerundet, reicht so weit vor wie Z1, mit einigen längeren Haaren, ein spitzer Einschnitt zwischen Z2 und Z3; Außenfläche glatt; Maxillartaster so lang wie die Kopfhöhe. Fühler 0,85 mal so lang wie der Körper, 15gliedrig; G1 3,33 mal so lang wie breit und 1,25 mal so lang wie G2, deutlich schmaler als die anderen Glieder, G2 2,6 mal so lang wie breit, die Glieder von G3 an gleich breit, G8 2 mal so lang wie breit; die apikalen Borsten der Geißelglieder der apikalen Hälfte länger als die Breite der Geißelglieder, in Seitenansicht 3 bis 4 Sensillen sichtbar.

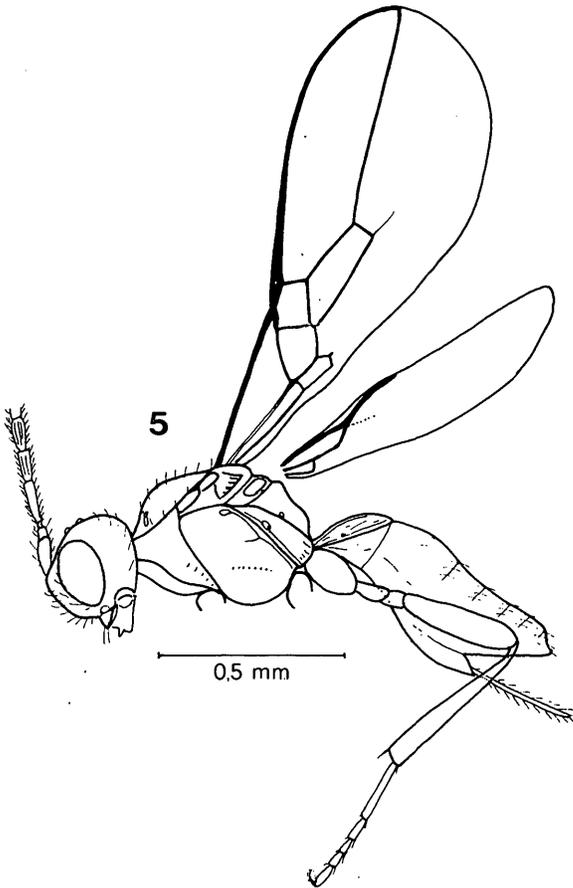


Abb. 5. *Aspilota yasumatsui* WATANABE.
Körper in Lateralansicht.

Thorax: 1,2mal so lang wie hoch, 1,6mal so hoch wie der Kopf. Rückengrübchen des Mesonotums sehr klein, fast punktförmig, am Absturz mit wenigen, sehr feinen Haaren. Notauli nur an den Vorderecken sehr schwach ausgebildet, ihr gedachter Verlauf durch je eine Reihe feiner Haare angedeutet. Postaxillae hinten schwach gekerbt. Propodeum glatt, mit Mittelkiel, Costulae nur median oder überhaupt nicht entwickelt. Sternaulus schmal, mit wenigen feinen Kerben, beiderseits stark verkürzt, alle übrigen Furchen einfach. Hinterschenkel 4mal so lang wie breit.

Flügel: *r1* 1,3mal so lang wie die Stigmabreite, *r2* 1,7mal so lang wie *cuqul*, *r3* dreimal so lang wie *r2*, *n.rec.* schwach postfurkal, *Cu2* distal wenig verjüngt, *d* 1,33mal so lang wie *n.rec.*, *nv* fast interstitial, *B* dreimal so lang wie breit, *n.par.* entspringt fast über der Mitte von *B*.

Abdomen: Erstes Tergit 1,8mal so lang wie hinten breit, hinten fast parallelseitig. vorn flaschenartig verjüngt, überwiegend glatt, nur teilweise unbedeutend längsrisig, die Basalkiele reichen etwa bis zur Mitte. Bohrerklappen so lang wie das erste Tergit.

Färbung: Schwarz. Gelb sind: Scapus, Pedicellus, Anellus, Mundwerkzeuge. alle Beine. Tegulae, Flügelnervatur und das erste Abdominaltergit.

Körperlänge: 1,2 mm.

♂. — Fühler 17- bis 19gliedrig. Erstes Abdominaltergit zweimal so lang wie hinten breit. Im übrigen mit dem ♀ übereinstimmend.

Untersuchtes Material: Japan, K. Yasumatsu, 12-IX-55, Host *Dryocosmus kuriphilus* YASUMATSU. Paratype *Aspilota yasumatsui* WATANABE, 2 ♀♀, 1 ♂. Die Stücke befinden sich im Entomological Institute, Faculty of Agriculture, Hokkaido University, Sapporo, Japan. Eine Etikette trägt japanische Schriftzeichen, wahrscheinlich den genaueren Fundort.

Opius macedonicus PAPP

(Abb. 6, 7)

Opius macedonicus PAPP, 1973, Acta Mus. Mac. sci. nat., 14: 11, ♀.

♀. — Kopf: Zweimal so lang wie breit, 1,4mal so breit wie das Mesonotum, Augen wenig vorstehend, zweimal so lang wie die Schläfen, an den Schläfen schmaler als an den Augen, Augen und Schläfen in gemeinsamer Flucht gerundet, Hinterhaupt der Quere nach gebuchtet; Ocellen wenig vortretend, der Abstand zwischen ihnen etwas größer als ein Ocellusdurchmesser, der Abstand eines äußeren Ocellus vom inneren Augenrand so groß wie die Breite des Ocellarfeldes, die Toruli voneinander eine Spur weiter entfernt als vom Augenrand. Kopf 1,7mal so breit wie das Gesicht. Gesicht 1,45mal so breit wie hoch, fein und zerstreut haarpunktiert, glänzend, Mittelkiel nach unten verbreitert und kahl, Augentränder schwach gebogen. Clypeus 4mal so breit wie hoch, sichelförmig, vorn eingezogen, schwach aufgebogen, mit einigen haartragenden Punkten. Paraclypealgruben voneinander 2,25mal so weit entfernt wie von den Augen. Wangen so lang wie die basale Mandibelbreite. Mund offen, Mandibeln an der Basis stark erweitert und mit stumpfem Zahn, Maxillartaster so lang wie die Kopfhöhe. Augen in Seitenansicht zweimal so hoch wie lang, Schläfen fast so breit wie die Augenzänge. Fühler 1,3mal so lang wie der Körper, 27gliedrig; *G1* 2,5mal so lang wie breit, *G2* bis *G4* gleich lang, das vorletzte Glied 1,8mal so lang wie breit; Geißelglieder deutlich voneinander getrennt, die Haare kaum so lang wie die Breite der Geißelglieder, Sensillen kaum sichtbar.

Thorax: 1,25 mal so lang wie hoch, 1,5 mal so hoch wie der Kopf, Oberseite gewölbt. Mesonotum kaum breiter als lang, vor den Tegulae gleichmäßig gerundet und kahl, nur der Absturz fein, runzelig haarpunktiert, matt; Notauli vorn eingedrückt, auf der Scheibe fehlend, ihr gedachter Verlauf durch je eine Reihe feiner Haare angedeutet, Rückengrübchen fehlt, Seiten überall gerandet, die Randfurchen gehen in die Notauli über. Praescutellarfurche gekerbt. Scutellum und Postaxillae glatt. Seitenfelder des Metanotums chagriniert. Propodeum in der Mitte fein runzelig, an den Seiten glatt, glänzend. Seite des Prothorax fein chagriniert, glänzend. Mesopleurum glatt, Sternaulus eingedrückt, aber ohne Skulptur, alle Furchen einfach. Beine gedrungen, Hinterschenkel 3,5 mal so lang wie breit, unregelmäßig geformt, Hinter tarsus so lang wie die Hinterschiene.

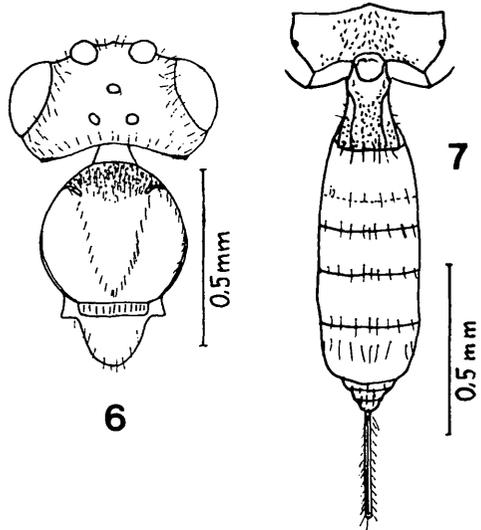


Abb. 6,7. *Opius macedonicus* PAPP.
6 – Kopf, Thorax und Scutellum in Dorsalansicht,
7 – Propodeum und Abdomen in Dorsalansicht.

Flügel: Stigma mäßig breit, keilförmig, *r* entspringt aus dem basalen Drittel, *r1* halb so lang wie die Stigmabreite, eine gerade Linie mit *r2* bildend, *r2* 1,66 mal so lang wie *cuqul*, *r3* schwach nach außen geschwungen, 2,25 mal so lang wie *r2*, *R* reicht an die Flügelspitze, *n.rec.* postfurkal, *Cu2* distal verjüngt, *d* 1,4 mal so lang wie *n.rec.*, *nv* nur um die eigene Breite postfurkal, *B* geschlossen, *n.par.* entspringt fast unter der Mitte von *B*; *n.rec.* im Hinterflügel anscheinend nicht ausgebildet.

Abdomen: Erstes Tergit 1,3 mal so lang wie hinten breit, nach vorn nur schwach verjüngt, die Basalkiele weit voneinander entfernt, fast parallel und reichen nahe an den Hinterrand, das ganze Tergit gewölbt und gleichmäßig, feinkörnig runzelig, auch die schmalen lateralen Felder etwas skulptiert. Der Rest des Abdomens ohne Skulptur. Bohrerklappen halb so lang wie das Abdomen. Hypopygium reicht an die Hinterleibsspitze.

Färbung: Schwarz. Gelb sind: Scapus, Anellus, Clypeus, Mundwerkzeuge ausgenommen die Mandibelspitzen, alle Beine, Tegulae, Flügelnervatur und der Hinterleib ausgenommen das gebräunte erste Tergit und die braunen Endränder der Tergite vom dritten angefangen. Flügelmembran hyalin.

Körperlänge: 1,9 mm.

♂. – Unbekannt.

Untersuchtes Material: Jugoslawia, Macedonia, Mts. Galičica, 900-1400 m, Lake Prespa, Oteševo, leg. Papp, Horvatovich, Nr. 10, 12.-13. V. 1971, Holotypus *Opius macedonicus* PAPP 1972 n. sp., Hym. Typ. No. 1982, Mus. Budapest, 1 ♀.

Taxonomische Stellung: Die Art ist wegen der ziemlich dicken Schenkel in das Subgenus *Hypocynodus* FOERSTER zu stellen. Sie unterscheidet sich wie folgt von dem nächst-ähnlichen *Opius crassipes* WESMAEL:

- 1 Abdomen hinter dem ersten Tergit dunkel. Beine braun. Augen 1,0- bis 1,5 mal so lang wie die Schläfen: *crassipes* WESMAEL
- 1' Zweites Abdominaltergit gelb, die folgenden gelb mit braunen Endrändern. Beine ganz gelb. Augen zweimal so lang wie die Schläfen: *macedonicus* PAPP

Summary

Three species of Braconidae (Hymenoptera) are redescribed: *Syncrasis fucicola* (HALIDAY), *Aspilota yasumatsui* WATANABE, and *Opius macedonicus* PAPP. Important morphological details are figured.

LITERATUR

- FISCHER, M. – 1971. Untersuchungen über die europäischen Alysini mit besonderer Berücksichtigung der Fauna Niederösterreichs. – Pol. Pismo ent., 51: 19-160.
- 1972. Erste Gliederung der paläarktischen *Aspilota*-Arten. – Pol. Pismo ent., 52: 323-459.
- HALIDAY, A. H. – 1838. Essay on the classification of parasitic Hymenoptera. – Ent. Mag., 5: 209-248.
- PAPP, J. – 1973. Contributions to the Braconid fauna of Yugoslavia (Hymenoptera, Braconidae) I. – Acta Mus. Mac. sci. nat., Skopje, 14, Nr. 1 (119): 1-23.
- SHENEFELT, R. D. – 1974. Hymenopterum Catalogus, 11, Braconidae 7: 937-1113.
- THOMSON, C. G. – 1895. Opuscula entomologica, Lund, 20: 2141-2339.
- WATANABE, C. – 1957. A new species of *Aspilota* FÖRSTER parasitic on the chestnut gall wasp, *Dryocosmus kuriphilus* YASUMATSU. – Mushi, 30: 35-36.

Anschrift des Verfassers: Dr.-Max FISCHER
Naturhistorisches Museum Wien
A - 1014 Wien, Burgring 7.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Fischer Maximilian (Max)

Artikel/Article: [Taxonomische Einzelheiten über drei Braconiden \(Hymenoptera\). 107-112](#)